

## Erfahrungsbericht Auslandsstudium

- 1) **Darf der Bericht anonymisiert, also ohne Ihren Namen und E-Mail, auf der Webseite der Viadrina veröffentlicht werden?**  
[ x ] Ja [ ] Nein
- 2) **Darf auf Anfrage eines interessierten Viadrina-Studierenden Ihr Erfahrungsbericht samt Ihrer Kontaktdaten an diese/n weitergegeben werden?**  
[ x ] Ja [ ] Nein
- 3) **Bitte bestätigen Sie, dass Sie im Erfahrungsbericht nicht direkt die Namen dritter Personen (Dozierende/-r, Vermietende/-r) aufführen.**  
[ x ] Ja [ ] Nein - in diesem Fall wird Ihr Bericht nicht veröffentlicht.
- 4) **Bitte beachten Sie, dass Sie nur Fotos verwenden dürfen, die Sie selber gemacht haben und nicht aus Drittquellen stammen (aus dem Internet etc.). Mit der Zusendung geben Sie der Europa-Universität Viadrina die Nutzungsrechte an den Fotos für die evtl. Veröffentlichung des Berichtes auf unserer Webseite. Die Urheberrechte bleiben bei Ihnen.**  
[ x ] Ja, ich bestätige, dass alle Fotos meine eigenen sind.

**Es würde uns freuen, wenn Sie auf folgende Punkte eingehen (der Bericht sollte mindestens 2 Seiten haben, für die maximale Anzahl an Seiten gibt es keine Begrenzung):**

- **Vorbereitung** (Empfehlungen zur Planung, was ist zu beachten z.B. ggf. für Visa, Versicherung, Anreisemöglichkeiten? Wie sah die Bewerbung an der Gasthochschule aus? Gab es Einführungsveranstaltungen an der Gastuni? Waren diese verpflichtend und zu welchem Datum fanden Sie statt? Gab es ein Tutoren/Buddy-Angebot?)

Ich habe mich ganz normal beworben. Im Mai bekommt man von Sciences Po einen Link wo man sich bewerben kann. Zu berücksichtigen ist, ob man das Programm auf Französisch oder auf Englisch auswählen möchte. Sciences Po hatten große Sommerferien, also bis zum 12. Juli musste ich alle Dokumente schicken. Was Visa angeht, brauchte ich keine, da ich eine EU-Staatsbürgerin bin. Eine speziellere Versicherung muss man als EU-Bürger\*in nicht haben, ich habe aber eine für alle Fälle abgeschlossen. Ich hatte auch meine europäische Krankenversicherungskarte.

Die Anreisemöglichkeiten sind abwechslungsreich. In Rennes gibt es ein Flughafen mit Flügen nach und von z.B. Barcelona, Paris, London, Lyon und Amsterdam. Außerdem ist Paris 1.5 Stunden mit dem Zug entfernt. In Nantes (eine Stunde von Rennes) gibt es auch ein Flughafen. Ich bin nach Barcelona und dann nach Rennes geflogen.

Die Einführungswochen haben am 26.08.2019 angefangen. Dann gab es Begrüßung, Kaffee und am Nachmittag einen Französischtest. Alle internationalen Studierenden waren in 4 Gruppen aufgeteilt. Für die nächsten 2 Wochen hatten wir jeden Tag 4 Stunden Französisch. Wir hatten auch ein paar Einführungsveranstaltungen wie zum Beispiel Rundgang der Bibliothek, Treffen mit dem Careercenter und mit den Betreuer\*innen und mit Zéphyr Association. Zéphyr ist eine Initiative (sowie Interstudis an der Viadrina), die sich um die ankommenden Studierende kümmern.

- **Unterkunft** (Wie haben Sie eine Unterkunft gefunden? Haben Sie Tipps dazu, z.B. was vermieden werden sollte? Gab es Studierendenwohnheime? Mietkosten? Welche Wohngegend würden Sie empfehlen?)

Ich habe mich noch von Anfang an für einen Platz in einem Studierendenwohnheim beworben. Das ging automatisch durch den Online-Formular. Anfang Juli habe ich eine Absage bekommen, dann habe

ich angefangen nach WGs zu suchen. Ich habe Zéphyr kontaktiert und sie haben mir ein paar Wohnungen angeboten und ich habe ein paar Gastgeber\*innen angeschrieben. Plötzlich habe ich nach einer Woche noch eine E-mail von Service des relations internationales bekommen, dass ich doch ein Zimmer im Wohnheim haben werde und dass ich so schnell wie möglich ein Dokument ausfüllen und zurückschicken muss. Allerdings hat der Wohnheim am 26.08.2019 geöffnet. Ich bin am 22.08 geflogen und für diese 4 Nächte habe ich in einer Airbnb Wohnung übernachtet.

- Studium an der Gasthochschule (Wie sah der Uni-Alltag aus? Anwesenheitspflicht? Welche Kurse haben Sie belegt? Durften Sie Kurse verschiedener Fakultäten wählen? Link zu den Kurslisten der Partneruni. Wie laufen die Prüfungen ab? Wurden Sprachkurse angeboten? Wie fanden Sie die Uni allgemein und das Betreuungsangebot für Austauschstudierende?)

Wenn man das Programm auf Englisch (wie ich) auswählt, bekommt man eine Liste mit den Kursen, die man belegen muss. Wir hatten insgesamt 5 Kurse – 4 Vorlesungen und einen Sprachkurs Französisch. Die Vorlesungen hießen: Political Philosophy, French History I, The Rennes Metropolis facing globalization und Modern Political Radicalism. Ich denke, dass die Kurse jedes Fall oder Spring Semester wechseln, da 2 der Professoren Gastprofessoren waren. Der Modern Political Radicalism Professor war nur im September und Anfang Oktober an der Uni und wir hatten 4-mal pro Woche diese Vorlesung und Anfang Oktober haben wir die Prüfung geschrieben. Sonst hatten wir alle anderen Vorlesungen nur am Mittwoch. Französisch hatte ich montags und donnerstags. Mein Stundenplan sah chillig aus, weil ich 2 freie Tage in der Woche hatte. Zusätzlich habe ich mich für einen Russischkurs entschieden. Dies war einmal pro Woche am Donnerstag. Es gab noch Arabisch, Chinesisch, Spanisch und Italienisch jeweils für Anfänger und Fortgeschrittene. Andererseits wenn man im Programm auf Französisch ist, ist man frei selbst Kurse von allen Fakultäten auszuwählen. Da hat man Zeit bis ungefähr Ende September Kurse zu besuchen und sich zu entscheiden. Wenn es um die Prüfungen geht, sind sie für die Leute, die für ein Semester bleiben, Ende Dezember, bzw. für diese, die ein Jahr bleiben, Anfang Januar. Ich war in Rennes für ein Semester, also ich hatte meine letzte Prüfung am 13.12.2019. Ich hatte 5 verschiedene Arten von Prüfungen: Französisch - Online-Prüfung, Political Philosophy – Hausarbeit, French History I – Mündliche Prüfung, Modern Political Radicalism – Schriftliche Prüfung, The Rennes metropolis facing globalization – Präsentation. Es war sehr abwechslungsreich, wie Sie sehen können. Ich fand das super, weil ich nicht so gestresst war und konnte mich für alle Prüfungen vorbereiten. Insgesamt, fand ich die Kurse angemessen. Es ist wahr, dass man keine Wahl hat, und natürlich ist es viel besser, wenn man Französisch spricht, aber für Leute wie ich, die A2-B1 Französisch hatten, war das bestimmte Programm auf Englisch in Ordnung, da ich mich auf das Erlernen der Sprache konzentrieren wollte.

Zur Anwesenheitspflicht – ja, es gab eine für alle Veranstaltungen und es ist viel strenger als in Deutschland, ich meine, das war für die lehrenden Personen sehr wichtig. Man darf 2 Mal unentschuldig fehlen, aber man muss sich bei der Betreuer\*in melden.

- **Alltag und Freizeit** (Wie hoch sind die Lebenshaltungskosten insgesamt, bzw. wie viel Geld sollte monatlich zur Verfügung stehen? Kosten und Tipps bzgl. der öffentlichen Verkehrsmittel? Freizeit-Sportangebote?)

Meine Miete betrug 244€ pro Monat. Ich würde sagen, dass die Lebensmittel ein bisschen teurer als die Lebensmittel in Deutschland sind. Man muss ungefähr 500€ pro Monat haben. Natürlich hängt das von jedem ab. Wenn man auf Erasmus ist, wird man auch bestimmt reisen und da steigen die Kosten noch mehr. Paris ist 1.5 Stunden mit der Bahn entfernt. Rennes hat ein Flughafen, Nantes hat eins auch. Der öffentliche Verkehr funktioniert okay. Man kann eine Monatskarte haben. Ich habe keine gebraucht, weil die Uni 10 min zu Fuß und das Zentrum 20 min zu Fuß von mir entfernt waren und ich weiß nicht wie viel eine gekostet hat. Auf jeden Fall kostet ein einstündiger Fahrschein 1.50€. Es gibt viele Reisemöglichkeiten aber wie gesagt, muss man genug Geld planen. Rennes an sich ist eine große Stadt. Es gibt viele kulturelle Veranstaltungen, Festivals usw. Rennes hat auch eine Fußballmannschaft und ein Stadion, wo es regelmäßig Spiele gibt. Ich habe z.B ein Spiel vom League Europe besucht. Freizeit und Sportangebote gibt es natürlich genug. Einige Freunde haben Fußball gespielt. Andere hatten eine Fitnesskarte und haben regelmäßig Sport gemacht. Ich persönlich hatte keine speziellen Freizeitaktivitäten ausprobiert.

Land: Frankreich

Ausländische Universität: Institut d'études politiques de Rennes

Vorlesungsbeginn und Prüfungsende im Ausland: 26/08/2019 bis 20/12/2019

Studiengang an der Viadrina: Recht und Politik [x] BA [ ] MA



EUROPA-UNIVERSITÄT  
VIADRINA  
FRANKFURT (ODER)



- **Fazit** (schlechteste und beste Erfahrung)

Meine schlechteste Erfahrung in Rennes hat nichts mit der Uni zu tun, sondern es geht um etwas, wofür niemand versichert ist – einen Diebstahl. Auf der Straße mit allen Bars die sog. "Rue de la soif" ist es sehr lustig und man kann eine tolle Zeit verbringen aber da gibt es auch viele Taschendiebe. Ich muss sagen, dass der ganze Diebstahl meines Handys sehr professionell begangen wurde. Ich habe aber diese unangenehme Erfahrung dank meiner Kommiliton\*innen leicht überlebt.

Als beste Erfahrung kann ich natürlich viele bezeichnen. Ich würde sagen, dass jeder Tag einzigartig war, weil ihn die Leute so gemacht haben. Ich würde jedem, der noch zweifelt, ob sich Erasmus lohnt, sagen: JA! Es lohnt sich! Diese Leute, die man dort kennenlernt, werden für immer mit dir verbunden sein, weil ihr was sehr Außergewöhnliches mitteilen werdet und das wird euch für immer zusammenhalten. Und warum Rennes? Weil die Region Bretagne einzigartig ist und ihre Hauptstadt beweist es.